



LinkAge

Projekt: Engagementnetzwerk Senioren

Ort: Bristol, England

Kurzbeschreibung

LinkAge arbeitet mit Menschen 55+ und weiteren lokalen Institutionen, um soziale Aktivitäten umzusetzen, die das Leben bereichern und so die Isolation und die Einsamkeit älterer Menschen reduzieren. Unter dem Dach der Organisation LinkAge ist ein lokales Engagementnetzwerk für und von Älteren entstanden.

Ansatz/Aufbau/Vorgehen

Das Link im Projektnamen steht auch für das Verknüpfen von verschiedenen Partnern – LinkAge arbeitet mittlerweile mit über 80 Organisationen zusammen. In den Bezirken, in denen LinkAge aktiv ist, versucht das Projekt zunächst, die Wahrnehmbarkeit bestehender Angebote zu erhöhen. LinkAge erstellt unter anderem für jeden Bezirk ein kleines Heft, in dem sämtliche Aktivitäten für Ältere aufgelistet sind – und zwar unabhängig davon, ob sie von LinkAge selbst oder von anderen Organisationen angeboten werden. Nur wenn es darüber hinaus Bedarf für weitere Sportkurse, Tanztees, Filmabende oder dergleichen gibt, hilft LinkAge dabei, diese auf die Beine zu stellen. Den Bedarf ermitteln sogenannte Senior Advisory Groups: Einige Senioren hören sich ständig

bei ihren Altersgenossen im Kiez um, welche Aktivitäten sie vermissen. Gemeinsam mit LinkAge beratschlagen sie dann etwa alle vier Wochen, welche der gesammelten Anregungen weiterverfolgt werden sollen. Sie versuchen, so viel wie möglich in Eigenregie umzusetzen, indem sie nach Freiwilligen suchen, die bei der gewünschten Aktivität die Federführung übernehmen.

Zielsetzung

Ein Projekt, das Stadt und Zivilgesellschaft partnerschaftlich tragen, ist LinkAge, bei dem es darum geht, Ältere miteinander zu »verlinken« – oder, um es mit dem Slogan „involve, inspire, enjoy“ zu sagen: sie zu involvieren, zu inspirieren und zu erfreuen. Den Anstoß gab 2007 die städtische Verwaltung, namentlich Kay Russell. Sie schaffte es, mit der Anchor Society, dem St. Monica Trust und der Guinness Partnership drei wichtige zivilgesellschaftliche Akteure unter der Dachmarke LinkAge zu versammeln. Die Organisationsstruktur ist recht komplex, teils geben die Partner Geld, teils stellen sie Mitarbeiter. Wer die Idee hatte, ist nicht wichtig – wichtig ist nur das es unter der Marke LinkAge realisiert wird. Die Marke ist inzwischen das Erfolgskonzept. Unterstützt durch viele Freiwillige.

LinkAge konnte sich so jedenfalls zu einem Flaggschiff entwickeln, mit dem die Älteren sich identifizieren. Sogar T-Shirts, Kapuzenpullis und Mützen mit dem LinkAge-Schriftzug gibt es zu kaufen.

Finanzierung

LinkAge wird finanziell von einem großen weltweiten Versicherungsunternehmen unterstützt. Außer wird es getragen von der Kommunalverwaltung, von rund 80 Partnerorganisationen und vor allem von seinen 200 älteren Engagierten.

Wirkung

LinkAge hat ein Zentralbüro, ist in sieben Bezirken mit Zweigstellen und in einigen weiteren mit einzelnen Projekten vertreten. Damit deckt das Projekt etwa ein Drittel der 430 000-Einwohner-Stadt ab. Dass das vielfältige Angebot an Kiez-Aktivitäten auf den Schultern von lediglich 220 Freiwilligen ruht, ist kaum zu glauben.

Außer des die Älteren aus ihrer Isolation holt und gemeinsam Projekte initiiert – ist es besonders wichtig, dass LinkAge auch das Verknüpfen von Alt und Jung fördert. Britischen Studien zufolge sind Ältere einerseits und Teenager andererseits am stärksten von sozialer Isolation bedroht.

LinkAge bringt die beiden Gruppen in verschiedenen Projekten zusammen. Einige davon sind ganz offen-sichtlich auf gegenseitige Hilfe ausgelegt, etwa iTea4U. Hier zeigen Jugendliche den Älteren, wie sie Smartphones und Co. nutzen können. Bei anderen Projekten steht eine gemeinsame Aktivität im Vordergrund. Für den fünfwöchigen Summer of Age («Sommer des Alters») etwa entwickeln Senioren und Jugendliche gemeinsam ein buntes Ferien-programm. In Wirklichkeit geht es um wesentlich mehr: Das Projekt richtet sich über eine Partnerorganisation gezielt an benachteiligte Jugendliche. Ohne dass es offen thematisiert wird, helfen die Älteren von LinkAge den Jugendlichen, ihre sozialen Kompetenzen auszubauen.

Link

<http://www.linkagebristol.org.uk/home.aspx>

KONTAKT: Claire Miller
clairemiller@linkagewestofengland.org.

Siehe auch KörperForum 2016

Stand: Januar 2016